

Veranstalter:  
Uni-Dialoge BWL-Praxis  
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik  
BAYERNFORUM der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hochschulforum der ESG und KHG an der LMU  
Evangelische Stadtakademie München

Projekt

Interdisziplinärer Dialog an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Bürgergesellschaft**

Information: Tel. 54 90 27 - 0  
[info@evstadtakademie.de](mailto:info@evstadtakademie.de)

In seinem viel diskutierten Buch "Generation Reform. Jenseits der blockierten Republik" hat der Historiker Paul Nolte (Jahrgang 1963) das "Reformprojekt einer neuen bürgerschaftlichen Gesellschaft" ausgerufen. Im Zentrum eines solchen Projekts stünde "der Abschied von einem bequemen Kollektivismus, ebenso wie von einem falsch verstandenen Individualismus". Die neue bürgerliche Gesellschaft soll zur strukturierenden Idee einer umfassenden Reformpolitik, nicht zuletzt der Wirtschaft, der sozialen Sicherungssysteme und der Bildungspolitik werden. Nolte knüpft damit an die Debatte um Zivilgesellschaft und Bürgerschaftliches Engagement, wie sie der Münchner Sozialpsychologe Heiner Keupp (Jahrgang 1943) seit längerem theoretisch wie politisch vorantreibt. Doch wo sind die Bürgerinnen und Bürger, auf die dieses Projekt setzt, zu finden? Was kann das Projekt Bürgergesellschaft leisten?

Ein Gespräch auch zwischen zwei Generationen. **Die Verantwortungsebene der Zukunft ?**

---

## **Prof. Dr. Paul Nolte**

Historiker, FU Berlin und Autor von "Generation Reform. Jenseits der blockierten Republik"

---

## **Prof. Dr. Heiner Keupp**

Reflexive Sozialpsychologie, Department Psychologie  
München

Mittwoch, 16.11.05, 19h c.t., Hörsaal E 01, Schellingstr. 3, Eintritt frei